

13. Oktober 2016

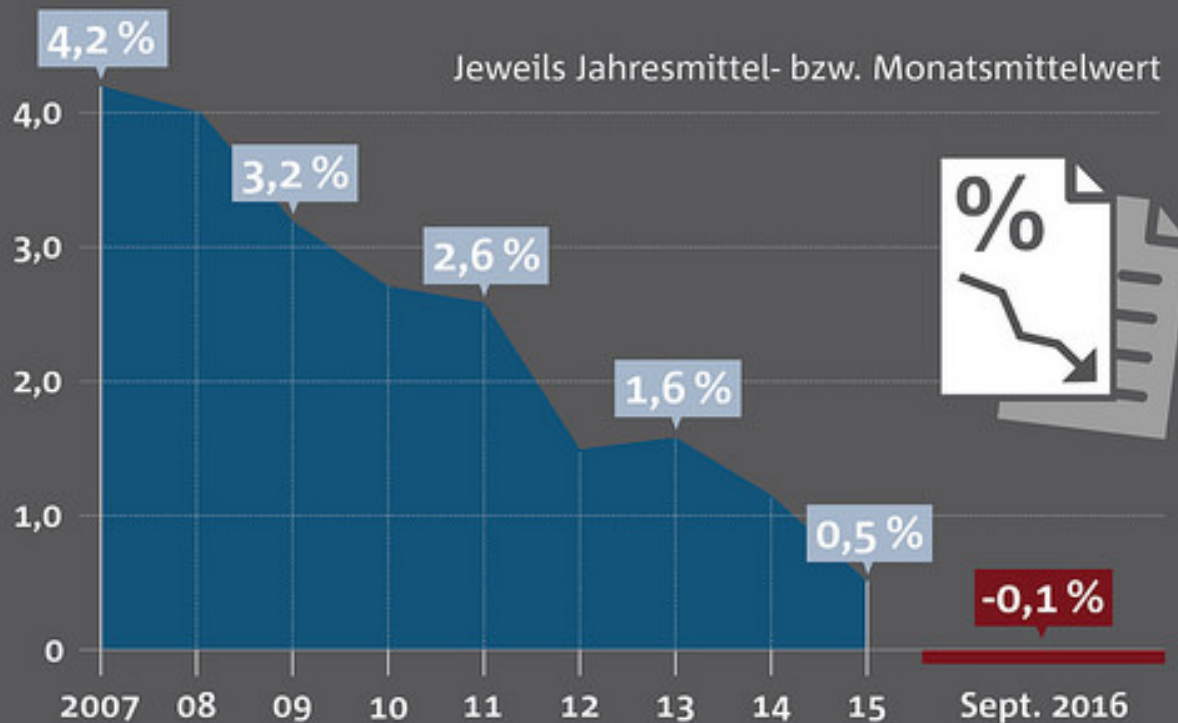
Schlagworte

Niedrigzinsen
Grafik
Geldanlage
Bundeswertpapiere
Zinsen

Der Niedergang der Zinsen

Seit 2007 sind die Zinsen in Deutschland drastisch gesunken. Die Rendite zehnjähriger Bundesanleihen fiel von 4,2 Prozent im Jahre 2007 auf 0,5 Prozent im Schnitt des Jahres 2015. Im Juni 2016 rutschte die Rendite erstmals sogar ins Minus. Im September 2016 betrug sie im Schnitt minus 0,1 Prozent.

Rendite zehnjähriger Bundesanleihen



Grafik: Bankenverband, Quelle: Deutsche Bundesbank

Eine zentrale Ursache für die extrem niedrige Rendite ist die Geldpolitik der EZB: Für Geld, das die Geschäftsbanken bei der EZB parken, müssen sie sogar einen Strafzins zahlen und seit März 2015 kauft die EZB im großen Umfang auch Bundesanleihen auf. Da eine Kursänderung der EZB derzeit nicht absehbar ist, werden die Anleger wohl auf längere Zeit mit extrem niedrigen Zinsen rechnen müssen.

Wer sich damit nicht zufrieden geben möchte, sollte Alternativen wie z.B. Aktienanlagen in Erwägung ziehen: Allerdings muss der Anleger dann auch eine gewisse Risikobereitschaft zeigen. Denn ohne Risiko ist eine Rendite nicht mehr zu erzielen.

Pressekontakt:
Tanja Beller
Pressesprecherin

Presseinformation

Telefon: +49 30 1663-1220
anja.beller@bdb.de